



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 6. März 2018

Jahresrechnung/Abschluss 2017

Finanzchef Reto Balmer gab dem Gemeindevorstand eine erste Übersicht über den Abschluss der Jahresrechnung 2017. Fest steht, dass sie statt mit dem budgetierten Defizit mit einem Ertragsüberschuss schliessen wird. Die genauen Zahlen stehen erst nach der Revision der damit beauftragten Gesellschaft PriceWaterhouseCoopers in der kommenden Wochen fest.

Anschliessend wird die Jahresrechnung vom Gemeindevorstand zu genehmigen und zu Handen der Gemeindeversammlung vom 3. Mai 2018 zu verabschieden sein.

Outsourcing Kongressbetrieb Rondo

Der Gemeindevorstand stimmte dem vorgelegten Terminplan für die Auslagerung des Rondo-Kongressbetriebs zu, der nun auch vom designierten Vertragspartner gebilligt werden muss.

Die Skizzen für die Ausgestaltung der Verträge für Pacht und Hauswartung liegen in den finalen Versionen vor, ebenso die neuen Richtlinien für die Rondo-Nutzung durch die Ortsvereine. Sie sollen an der nächsten Sitzung abschliessend geprüft und genehmigt werden.

Verbesserungsmöglichkeiten künstliche Lawinenauslösung

Pontresina setzt bei der künstlichen Auslösung von Lawinen auf Minenwerfer und Helikopter. Ein dem SLF in Auftrag gegebenes Gutachten bestätigt die unveränderte Zweckerfüllung der eingesetzten Mittel, regt aber Verbesserungen an. Dies vor dem Hintergrund des Umstandes, dass Helikopterflüge auf Sichtflugbedingungen angewiesen sind, dass Minenwerfergeschosse je nach Windstärken ihr Ziel unter Umständen deutlich verfehlen können und dass die Rekrutierung von qualifizierten Minenwerferschützen immer schwieriger wird. Lawinensprengmasten, wie sie ua. im Val Bever und in der Gemeinde Zuoz bereits eingesetzt werden, sind komplett wetterunabhängig und ihre Sprengungen zielgenau. Ergänzt mit Schneehöhen-Messeinrichtungen und mit Detektionsmessgeräten, welche die Lawinenabgänge registrieren, könnte die Effizienz der präventiven Lawinenauslösungen und damit die Gewährleistung der Sicherheit in Pontresina weiter erhöht werden. Auszugehen ist von etwas fünf Sprengmasten im Gebiet Clüx/Languard und ähnlich vielen im Gebiet Muragls/Chantatsch.

Die Gemeinde steht nun im Kontakt mit dem Amt für Wald und Naturgefahren, um die entsprechenden Projekte aufzugleisen.

Streckenbewilligung Swiss Alpine Irontrail 2018 verweigert

An den Wochenenden vom 21. und vom 28. Juli findet der Swiss Alpine Irontrail statt, bei dem vier der insgesamt fünf Teilstrecken auch über Gemeindegebiet von Pontresina führen. Vorgesehen ist die Passage vom Stazerwald herkommend beim Rondo - Unterer Schafberg - Segantini-Hütte - Gemeindegrenze Samedan - Val Muragl und weiter Richtung Muottas Muragl.

Der Gemeindevorstand verweigert die verlangte Streckenbewilligung. Als Alternative bietet er eine Routenführung Rondo - Crast'ota - Las Blais - Gemeindegrenze Samedan - Tschainas - Tegia Muragl - Schlittelweg - Muottas Muragl an.

Grund für die Verweigerung sind einerseits die absehbare Überbelastung der Wanderwege am Schafberg mitten in der Sommerhochsaison, nachdem am zweiten Juli-Wochenende bereits der von Pontresina selber veranstaltete „Engadin Ultraks“ über das Gebiet führt und andererseits erhebliche Sicherheitsbedenken, wenn Wanderer, die aus dem Val Muragl zur Segantini-Hütte aufsteigen, auf dem engen, steilen Weg an drei Wochenenden von mehreren Hundert talwärts laufenden Wettkämpfern passiert werden sollen.

Der Gemeindevorstand hat die Nichtbewilligung der Pontresiner Streckenabschnitte und die Begründung dazu der Gemeinde Samedan mitgeteilt.

Sehr befremdet ist er im Übrigen über den Umstand, dass die Streckenführung vom OK nicht bereits vor der Wettkampfausschreibung mit der Gemeinde abgesprochen worden ist.

Beitragsgesuch Olympia Bob Run St. Moritz Saison 2017/2018

Der Gemeindevorstand billigt den Pontresiner Anteil von CHF 8'775.- zur Deckung der insgesamt CHF 75'000.-, die als Beitrag der Destination an die Betriebskosten der Bobbahn weggefallen sind. Ebenso genehmigte er einen Veranstaltungsbeitrag von CHF 1'000.-.

Überarbeitete Leistungsvereinbarung mit dem Festival da Jazz

Der Gemeindevorstand genehmigt eine auf 3 Jahre ausgelegte Leistungsvereinbarung mit dem Verein „Festival da Jazz“. Sie sieht vor, dass jährlich

- ein Konzert im Taiswald
- ein Master Class Konzert im Rondo (Star mit Nachwuchskünstler)
- ein Konzert am Stazersee gemeinsam mit Celerina und St. Moritz

stattfindet. Dafür zahlt Pontresina dem Verein jährlich CHF 60'000.-. Als Teil des Kulturaufwands untersteht der Beitrag im Rahmen des Jahresbudgets jeweils der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

Einsprachen gegen Abgaben

Der Gemeindevorstand lehnte zwei Einsprachen ab und hiess eine gut.

Abgelehnt wurde eine Einsprache gegen die Wirtschaftsförderungsabgabe. Die einsprechende Person gestand zwar ihre unternehmerische Tätigkeit zu, verlangte aber wegen Erreichen des AHV-Alters die Entlassung aus der Abgabepflicht. Das ist vom Tourismusgesetz nicht vorgesehen, weshalb die Einsprache abgelehnt wurde.

Eine zweite Einsprache machte geltend, dass die betreffende Zweitwohnung im Jahr 2017 gar nie von den Eigentümern bzw. von Familienangehörigen und Gästen unentgeltlich genutzt worden und dass demzufolge die Pauschalabgabe von CHF 600.- nicht geschuldet sei. Den Einwand der Gemeinde, dass die Wohnung nachweislich mindestens einmal von Familienangehörigen für Ferien genutzt worden und die Pauschale darum geschuldet sei, versuchte die einsprechende Partei mit der Behauptung, die Nutzung sei gegen Bezahlung erfolgt, und mit einer eher formlosen Quittung zu kontern. Nachdem aber für die behauptete bezahlte Nutzung kein Meldeschein ausgefüllt und keine Gästeabgabe abgerechnet worden sind, wies der Gemeindevorstand die Einrede als Schutzbehauptung zurück und lehnte die Einsprache ab.

Gutgeheissen wurde die Einsprache einer in Pontresina niedergelassenen Partei, die sich gegen die Erhebung einer Pauschalabgabe für ihre zweite, direkt neben ihrer ersten Wohnung liegende Wohnung wehrte. Weil die vorgebrachte Eigennutzung der zweiten Wohnung glaubhaft ist und die Wohnung somit nicht der Abgabepflicht unterliegt, erhielten die Einsprecher recht.

Alle drei Gemeindevorstandsentscheide können vor Verwaltungsgericht angefochten werden.

Erlass Feuerwehropflicht-Ersatzabgabe

Der Gemeindevorstand hiess das Gesuch einer seit längerem in stationärer Behandlung befindlichen Person um Erlass der Feuerwehropflicht-Ersatzabgabe von CHF 350.- für das Jahr 2017 gut. Die Person hat weder Einkommen noch Vermögen noch Sozialhilfe. Der Erlass liegt gem. Steuergesetz in der Kompetenz des Gemeindevorstandes.

Baubewilligungen

Auf Antrag der Baukommission erteilte der Gemeindevorstand folgende Baubewilligungen:

- Zusammenlegung von zwei Dachgeschosswohnungen in der Chesa La Tegia, Via Maistra 79
- Neubau Fussgängerbrücke Punt Ota Sur über den Giandainskanal, Via da la Staziun
- Abbruch und Neubau inkl. Erweiterung Chesa von Boch, Via Muragls Sur 1

Urs Dubs (ud), Gemeindeschreiber